



FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI

RATSFRAKTION MEERBUSCH

F.D.P.

Die Liberalen

F.D.P. Meerbusch Ratstraktion · Meerbuscher Str. 47 · 40670 Meerbusch

Herrn Bürgermeister
Dieter Spindler
Stadt Meerbusch
Dorfstraße 20

40667 Meerbusch

per Fax-Nr.: 02132/916-320 und 321

Geschäftsstelle:

Meerbuscher Str. 4/
40670 Meerbusch (Osterath)
Tel. 0 21 59/4/09 0
Fax 0 21 59/81 52 05
E-Mail:
fdp-meerbusch@online.de
Internet:
www.fdp-meerbusch.de

12.02.07

Antrag zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 15. März 2007

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP ist der Auffassung, dass auch die Stadt Meerbusch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten soll. Wir denken dabei in einem ersten Schritt an zwei Konzepte:

1. Aktion Öko-Profit

Düsseldorf hat eine Initiative „**Öko-Profit**“ gestartet, Ziel dieser Initiative ist es, in Zusammenarbeit mit Firmen und Verbänden (insbesondere aus dem Mittelstand) zu erreichen, planmäßig den Abfall- und Energieverbrauch zu vermindern und damit sogar noch ihre Gewinne zu steigern. Derartige Initiativen gibt es bereits in mehreren Städten in NRW, u.a. in Münster, Viersen, Nettetal, Kempen. Eine Kurzvorstellung dieses Projektes, erstellt durch das Umweltministerium, ist beigelegt.

Die FDP beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, auch für Meerbusch ein Konzept auf dieser Basis zu entwickeln und dabei auch zu eruieren, welche Zuschüsse das Land NRW dafür gewähren wird. Voraussichtliche Kosten für die Planung der Konzeption (im Haushalt 2007 einzusetzen): VE 10 TE

2. Freiwillige Klimaschutzvereinbarung

Amerikanische Städte haben (im Gegensatz zur Bush-Regierung) in den letzten Jahren freiwillige Vereinbarungen zum Klimaschutz geschlossen. So sieht das „**US-Maxors Climate Protection Agreement**“ beispielsweise vor:

- Erfassen von globaler Wärmeimmission in städtischen Betrieben und in der Kommune
- Festlegen von Einsparzielen (in städtischen Einrichtungen) und Aufstellen eines Aktionsplanes

- Verabschiedung und Durchsetzung einer Landnutzung, die die Ausbreitung der Bebauung und Versiegelung vermeiden („Grünes Rückgrat“ von Meerbusch)
 - vermehrte Verwendung von sauberen alternativen Energien sowie Unterstützen von Projekten von Verwendung von Müll zur Energieverwendung oder Nutzung von Methangas aus der Abwasserbehandlung
 - Verbesserung der Bauvorschriften für eine bessere Energieeffizienz, sowie Ausstattung städtischer Einrichtungen mit energieeffizienterer Beleuchtung
 - Erhaltung gesunder Wälder in der Stadt, Förderung der Anpflanzung von Bäumen
 - Unterstützung bei der Schulung der Öffentlichkeit, der Schulen und der Geschäftswelt in bezug auf die Reduzierung der globalen Wärmeabgase
- (Beispielhaft für die vorstehenden Maßnahmen: Umweltamt der Stadt Münster)

Die FDP beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, auf Basis der vorstehenden Grundsätze ein Klimaschutzkonzept für die Stadt zu entwickeln.
Voraussichtliche Planungskosten (im Haushalt 2007 einzusetzen): VE 10 TE

Mit freundlichen Grüßen



Gesine Wellhausen
(Fraktionsvorsitzende)

ÖKOPROFIT – Vorteile für die Betriebe

- Betriebskosten senken – ÖKOPROFIT zahlt sich aus
- Umwelt entlasten – ÖKOPROFIT hilft der Umwelt
- Erfahrungen austauschen – ÖKOPROFIT bewirkt Innovation
- Kontakte für die Zukunft knüpfen – ÖKOPROFIT verbindet Menschen
- Mitarbeitende motivieren – ÖKOPROFIT bezieht die Mitarbeitenden mit ein
- Rechtssicherheit herstellen – ÖKOPROFIT unterstützt die Betriebe bei der Einhaltung gesetzlicher Anforderungen
- Erfolge zeigen – ÖKOPROFIT erhöht das Ansehen in der Region
- Standort sichern – ÖKOPROFIT stärkt das Unternehmen am Standort



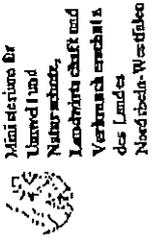
Ministerium für
Umwelt und
Naturerbes,
Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
des Landes
Nordrhein-Westfalen

ÖKOPROFIT – Vorteile für die Kommune

- Aufbau neuer Kooperationen mit der Wirtschaft
- Stärkung vorhandener Kooperationen mit Verbänden, Kammern, lokalen Gruppen
- Bildung eines Unternehmensnetzwerks
- Förderung der Selbstverpflichtung der Betriebe
- Werbung für den Wirtschaftsstandort

Aktiver Beitrag zur nachhaltigen Kommunalentwicklung

- Ökonomisch:
Stärkung der Betriebe durch Betriebskostensenkung und Verbesserung der Organisation
- Ökologisch:
Verbesserung der Umwelt situation durch Ressourcen- und Emissionsminderung
- Sozial:
Standort- und Arbeitsplatzsicherung, Förderung der Mitarbeitermotivation



FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI
RATSFRAKTION MEERBUSCH

F.D.P.
Die Liberalen

FDP Meerbusch Ratshaktion Meerbuscher Str. 47 40670 Meerbusch

Herrn Bürgermeister
Dieter Spindler
Stadt Meerbusch
Dorfstraße 20
40667 Meerbusch

Geschäftsstelle:

Meerbuscher Str. 47
40670 Meerbusch (Osterath)
Tel. 0 21 59/47 09 0
Fax 0 21 59/81 52 05
E-Mail:
fdp-meerbusch@t-online.de
Internet:
www.fdp-meerbusch.de

per Fax.Nr. 02132/916-320 und 321

Meerbusch, 06.03.2007

**Ergänzung zu unserem Antrag vom 12.2.07
zur Haupt- und Finanzausschusssitzung am 15.3.2007**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

als Anlage erhalten Sie nachfolgende Ergänzung zu unserem Antrag „Freiwillige Klimaschutzvereinbarung“.

Ein weiteres Beispiel für freiwillige Klimavereinbarung ist das „Energie-Contracting“. In diesem Fall saniert die Gemeinde ihre öffentliche Gebäude (vorzugsweise Schulen) vorrangig mit Einsparungen im Bereich Energie etc. Das Privatunternehmen erhält für ihre Arbeiten als Entgelt die mit der Sanierung eingesparten Energiekosten, bis seine Aufwendungen und auch sein Gewinn abgegolten sind (Die Stadt Freiburg hat das bereits bei einigen Schulen realisiert).

Mit freundlichen Grüßen



Gesine Wellhausen
(Fraktionsvorsitzende)